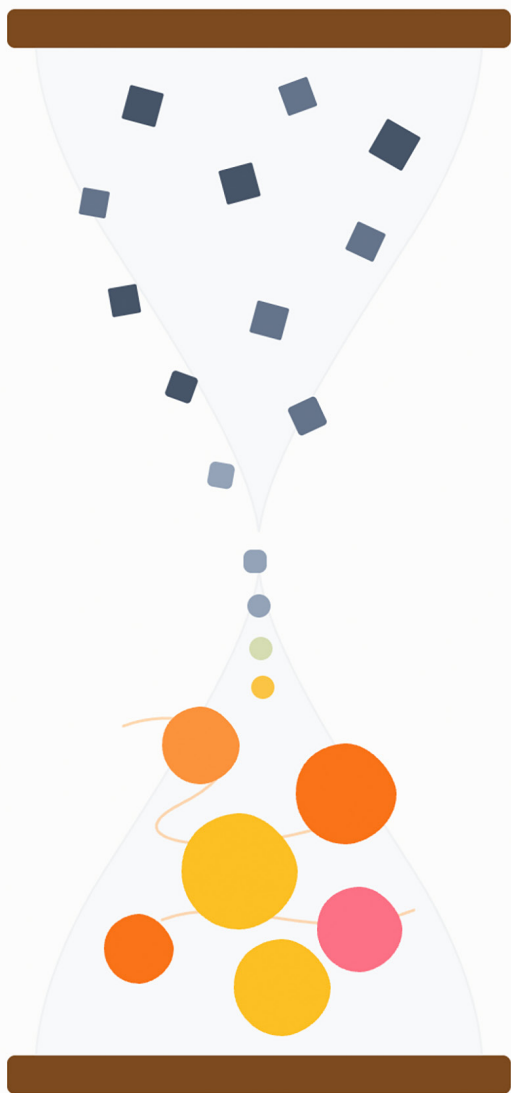


Johannesbrief



„Alles hat seine Zeit ...“

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meitingen

September bis November 2026

www.johanneskirche-meitingen.de



Inhalt

Aus der Redaktion	2
Angedacht: „Alles hat seine Zeit ...“	3
Regionalgemeinden – Kirche in Zukunft	4
Verabschiedung von Mesnerin Maria Burghard	8
Stellenanzeige: Mesnerin oder Mesner gesucht	9
Laudatio zum 100. Geburtstag von Luise Brand	10
Diakonie Herbstsammlung	11
Gottesdienste	12
Besondere Gottesdienste	14
Statistik 2025 – Gaben und Kirchliches Leben	15
Paul-Gerhardt-Gedenkjahr 2026	16
Neues aus der Gemeinde – Meitingen mobil	17
Drei Monatssprüche	18
Ökumenischer Kinderbibeltag	18
Kinderseite	19
Pilgertermine	20
Freud und Leid	21
Gruppen, Angebote, Seniorengedurtstag	22
Kontakte, Notrufnummer	24

Impressum: Johannesbrief Nr. 157

Redaktion: Diakon Dieter Frembs, Edeltraud Rösler; Gestaltung: Hiltrud und Margita Gürtler; Titelfoto: „Wandel“ von Claude (KI); Auflage: 2050; Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,

von Verabschiedungen und Veränderungen handelt unsere aktuelle Ausgabe. Diese beiden Situationen mögen wir Menschen in der Regel nicht, doch sie gehören zu unserem Leben. Wie sagte einst der griechische Philosoph Heraklit „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Lesen Sie hierzu auf den Seiten 4 - 9, was der Dekanatsausschuss zur Kirche in der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg schreibt.

Ab der Heftmitte erhalten Sie, wie gewohnt, Informationen zu Gottesdiensten, Veranstaltungen sowie unserem Gemeindeleben. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

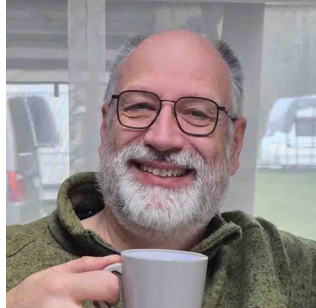
Ihre Vertrauensfrau Edeltraud Rösler

Angedacht: „Alles hat seine Zeit ...“

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Prediger 3

Liebe Leserin, lieber Leser,



in Prediger 3 lesen wir, dass unser aller Leben in unterschiedlichen Phasen verläuft. Es gibt die Zeit des Geborenwerdens und die Zeit des Sterbens. Es gibt die Zeit des Aufbaus und die Zeit, in der Dinge zu Ende gehen. Eine Lebensweisheit, die wir überall in Gottes Schöpfung entdecken können. Auch in unserem menschlichen Leben kennen wir Zeiten, die glücklich sind und Zeiten, in denen wir es schwer haben. Phasen, die uns leicht fallen und solche, die uns zu schaffen machen.

Immer wieder fragen wir danach, warum Gott gerade die schweren Zeiten unseres Lebens zulässt.

Theologen und Philosophen beschäftigt diese Frage schon seit Äonen, ohne dass eine zufriedenstellende Antwort gefunden wurde. Es verwundert nicht, dass auch die Antwort des Predigertextes nur sehr allgemein gehalten ist:

„So hat Gott es eingerichtet, damit die Menschen Ehrfurcht vor ihm haben.“

Prediger 3,14b

Ehrfurcht vor Gott bedeutet dabei nicht panische Angst vor IHM zu haben, sondern darauf zu vertrauen, dass Gott es gut mit uns meint. Der Schöpfer aller Dinge hat einen guten Plan. Und, wenn wir etwas neu beginnen, da dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns einen Weg zeigt, der gut ist. Und, wenn etwas zu Ende geht, dann dürfen wir auch das voller Vertrauen in Gottes Hände legen.

Unsere Kirche steht in dieser Zeit vor großen Veränderungen. Mit den Regionalgemeinden wird es Veränderungen geben. Altgewohntes wird nicht mehr fortgeführt und manch Neues entsteht. Das kann beunruhigen, manchmal sogar Angst machen. Doch als Christen wollen wir der neuen Phase mit Gottvertrauen begegnen. Wir wollen das Gute wie das Schwere aus Gottes Hand nehmen und darauf vertrauen, dass er es gut mit uns meint.

Ihr Diakon Dieter Frembs

Wie sieht die Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg aus?

Das Augsburger Dekanatskollegium Frank Kreiselmeier und Doris Sperber-Hartmann informieren über die Veränderungsprozesse in unserem Dekanat und in den Kirchengemeinden. Es gibt konkrete Vorschläge. Aber wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig.



Was uns wichtig ist:

Unsere Kirche soll weiterhin ein guter und wichtiger Ort für die Menschen sein - trotz aller anstehenden Veränderungen. Wir werden weiterhin von unserem Glauben und von der Liebe Gottes erzählen. Wir werden Gott und sein Evangelium verkünden, auch mit Kunst, Kultur und Musik. Wir werden Menschen begeistern. Dazu gehören: vielfältige Gottesdienste, Gemeinschaft in Gruppen und

Kreisen, bei Freizeiten und Ausflügen. Und natürlich diakonisches und seelsorgliches Engagement für Menschen, die es gerade schwer im Leben haben. Und wir werden uns weiterhin gesellschaftlich engagieren für die Menschenwürde, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Zugleich spüren wir alle, dass unsere Kirche sich in rasender Geschwindigkeit verändert:

Die Zahl unserer Gemeindemitglieder nimmt durch den demographischen Wandel beständig ab. Kirchenaustritte schmerzen. Weniger Gemeindemitglieder bedeuten weniger ehrenamtliches Engagement, weniger Finanzen

Abb.: Mitglieder der Dekanatssynode im April 2026. Die Dekanatssynode hat 172 Mitglieder; alle Kirchengemeinden sind hier vertreten.



und weniger Gebäude. Auch die Zahl der Hauptamtlichen geht zurück. Damit steigen die Anforderungen an die verbliebenen Hauptamtlichen, denen heute schon manchmal zu viel abverlangt wird. Und schließlich steigen die gesetzlichen Anforderungen an eine verantwortungsvolle Verwaltung immer weiter.

Trotzdem wollen wir als Kirche auch in Zukunft nahe bei Ihnen sein.

Als Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Augsburg haben wir deshalb gemeinsam mit den Gemeinden begonnen, über unsere zukünftigen Strukturen nachzudenken.

Um die weniger werdenden Ressourcen auszugleichen, werden wir Strukturen für unsere Kirchengemeinden finden müssen, bei denen die Kirchengemeinden in größeren Einheiten organisiert und verwaltet sind. Diese größeren Einheiten werden Regionalgemeinden heißen. Die Pfarrer/innen, Diakon/innen und Religionspädagoge/innen sollen in Verkündigungsteams (multiprofessionellen Teams) als Seelsorgende, diakonisch Arbeitende und in der Religionspädagogik gut ausgebildete Personen für Sie da sein. Die Haushalts- und Personalführung, gemeinsame Sorge um den Erhalt unverzichtbarer kirchlicher Immobilien sowie eine insgesamt schlankere Verwaltung wird in einem gemeinsamen Pfarramt von Verwaltungsfachleuten erledigt werden. Damit kommt es zu einer deutlichen Verwaltungsentlastung



Abb.: Ehrenamtliche und Hauptamtliche



von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, damit diese für die Menschen und das kirchengemeindliche Leben vor Ort da sein können. Auch die Mitarbeitenden in Pfarrämtern, Kirchengemeinden und Einrichtungen des Dekanats (Assistenzen, Sekretär/innen, Kirchenmusiker/innen) werden stärker in Teams zusammenarbeiten, um Vertretungen zu erleichtern und Entlastung zu schaffen. Für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in ihren Kirchengemeinden und Einrichtungen künftig stärker in der inhaltlichen Arbeit Verantwortung übernehmen werden, soll es Angebote und Fortbildungen im Evangelischen Forum Anna-hof geben, um sie gut in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu begleiten und zu stärken.



Zu Beginn dieses Veränderungsprozesses haben wir zwei wesentliche Entscheidungen getroffen:

Erstens:

Jede dieser Regionalgemeinden wird weiterhin mehrere geistliche Ansprechpartner/innen sowie Zugang zu einem Pfarrbüro in erreichbarer Nähe haben.

Zweitens:

Der Kirchenvorstand jeder Kirchengemeinde bleibt auch in Zukunft verantwortlich für das kirchengemeindliche Leben vor Ort.

Wir stehen erst am Anfang dieses Veränderungsprozesses. Wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Die Landsynode unserer Kirche wird dazu im Herbst ein Gesetz verabschieden. Aber dadurch, dass wir den Prozess nun beginnen, haben wir die Möglichkeit, diese neuen Strukturen mitzugestalten und damit auch Kirche der Zukunft zu gestalten.

Abb.: Johannes Bermpohl, Rechtsreferent der Landeskirche, berät die Synode.



Wir wollen heute Transparenz schaffen, frühzeitig informieren und einladen zum Gespräch.

**Wir laden Sie ein zu einer Informationsveranstaltung:
„Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg“**

**Sie findet statt am Freitag, den 23. Oktober 2026 von
17.00 bis 19.00 Uhr, Ort Augustanasaal im Annahof.**

Über aktuelle Entwicklungen werden wir aber auch fortlaufend auf unserer Website www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft (Link, QR-Code) berichten. Schauen Sie gerne nach und kommen Sie mit uns und Ihren Kirchenvorständen ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig. Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.



Wir bitten Sie an dieser Stelle um Ihr Vertrauen:

Wir wissen um unsere Verantwortung Ihnen und der Kirche im Dekanatsbezirk gegenüber. Unsere Entscheidungen über unsere Kirchenstruktur in der Zukunft werden sorgfältig und abgewogen sein und dienen einzig dem Auftrag, die Verkündung der frohen Botschaft Jesu Christi und den einfachen Zugang zur Liebe Gottes weiterhin unseren Gemeindegliedern und der Gesellschaft zu ermöglichen. Bleiben Sie behütet!

Wir grüßen Sie auch im Namen des Dekanatsausschusses herzlich

*Ihr
Dekan Frank Kreiselmeier*

*Ihre
Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann*



Abb.: Dekanatskollegium für Augsburg und die Region: Doris Sperber-Hartmann und Frank Kreiselmeier



Verabschiedung von Mesnerin Maria Burghard

Liebe Maria,

als Belegmanagerin hast Du vor 12 Jahren Deinen Dienst für die Johannesgemeinde begonnen. Vor 7 Jahren, nach dem plötzlichen Tod von Josefa Kopp, hast Du dann den Mesnerdienst ohne Zögern übernommen. Als Vertretung für Frau Kopp hattest Du schon einen groben Überblick über die Aufgaben als Mesnerin. Seitdem hast Du die Gottesdienste, seien es die Sonntags- und Feiertagsgottesdienste, die Taufen, Trauungen und Beerdigungen, perfekt als Mesnerin betreut.

Deine Aufgaben waren vielfältig und detailreich. Zuverlässig und gewissenhaft hast Du diesen Dienst für unsere Johannesgemeinde ausgeführt.

Aber nicht nur das Mesnern hast Du mit freudigem Herzen getätigt, auch in der Seniorenarbeit und bei vielem mehr hast Du Deine Kraft für die Johannesgemeinde eingesetzt. 24/7 warst Du für Deine Kirche erreichbar, sie war sozusagen Dein zweites Wohnzimmer.



*Liebe Maria, ein herzliches „Vergelt ´s Gott“ dafür.
Für Deinen Ruhestand wünschen wir Dir Glück,
Gesundheit und Freude – Stück für Stück.
Gott begleite Dich auf all Deinen Wegen,
Bewahre Dich stets mit seinem Segen.*

Deine Johannesgemeinde

Stellenanzeige: Mesnerin oder Mesner gesucht



Die Evang.-Luth. Johanneskirchengemeinde Meitingen sucht ab sofort eine/n zuverlässige/n Kirchner/in (m/w/d) [in unserer Region üblich „Mesner/in (m/w/d)“] in Teilzeit (6 Wochenstunden).

Zu Ihren Aufgaben zählen die Vorbereitung von Gottesdiensten, Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, Konzerten, Veranstaltungen (Stühle stellen, Kirchenraum herrichten, Pflege der gottesdienstlichen Geräte usw.), Besorgung von Blumenschmuck.

Wir freuen uns auf eine fleißige und zuverlässige Person mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft im Umgang mit unseren Kirchenbesuchern. Sie erfüllen Ihre Aufgaben in guter Zusammenarbeit mit unseren amtlichen und ehrenamtlichen Helfern an Sonn- und Feiertagen sowie wenn nötig an Werktagen. Grundsätzlich, aber nicht zwingend, erwarten wir die Zugehörigkeit zur Evang.-Luth. Kirche in Bayern oder einer anderen Kirche oder kirchlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist.

Beschäftigung und Vergütung erfolgen gemäß den kirchlichen Bestimmungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eingruppierung und Stufenzuordnung bestimmen sich nach den sachlichen und persönlichen Voraussetzungen. Es werden die im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (Beihilfe, betriebliche Altersvorsorge usw.) gewährt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis spätestens 31. Oktober, unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, an Herrn Diakon Dieter Frembs, Evang.-Luth. Pfarramt der Johanneskirche, St.-Johannes-Straße 6, 86405 Meitingen. Auskünfte erhalten Sie gerne über das Pfarramt, Telefon 08271 2025, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr.
Email: pfarramt.meitingen@elkb.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.johanneskirche-meitingen.de

Hinweise zum Datenschutz: Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Erlaubnis, Ihre persönlichen Unterlagen einzusehen und relevante Daten ausschließlich für das Bewerbungsverfahren bis zu dessen Ende zu speichern und zu verarbeiten. Alle Dateien bzw. Daten sowie deren Verarbeitungen werden nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens gelöscht.



Laudatio für Luise Brand zum 100. Geburtstag – unserer „Queen“ des Johanneschors

Zum 100. Geburtstag der ehemaligen Mitarbeiterin unserer Johannesgemeinde waren wir, ihre „Chorfamilie“, natürlich da und haben unsere „Queen“, die im gleichen Jahr wie Queen Elizabeth geboren ist, besungen.

Sie war aktiv bei der Gründung des Johanneschors 1993 dabei, wobei Luise Brand schon zuvor allgemein bekannt war als resolute Mesnerin aus tiefstem Herzen, als personifizierte Zuverlässigkeit, die alles im Griff hatte, sowohl bei den Gottesdiensten (u.a. bei der Taufe unseres Sohnes Felix), als auch im Chor als Schlüsselwartin und fleißige Stühlerückerin.

Im Chor waren wir ja seinerzeit noch recht jung, auch Luise Brand war damals erst Mitte 60. Da wurden noch so manche Streiche auf dem Chorausflug gespielt und viele lustige Lieder umgedichtet und mit den wildesten Verkleidungen vorge-
tragen.

Luise Brand war für jeden Schabernack zu haben und wie man auf dem Bild zum Abschied von Pfarrer Maiwald 2017 sieht, immer mittendrin.

Zu ihrem 90. Geburtstag waren wir, die „Chorfamilie“, auch eingeladen und jeder Gast bekam ein Paar von ihr gehäkelte Topflappen, die heute noch in unseren Küchen eingesetzt werden.

Beim Café Kränzchen, das damals noch „Altenklub“ und später „Seniorenclub“ hieß, war sie schon zu dessen Gründung treues Mitglied. In den Anfängen gab es noch mehrtägige Fahrten, gerne in den Bayerischen Wald, unter der Leitung von Gerda Fischer. In unserem Café Kränzchen ist sie auch heute noch hin und wieder anzutreffen.

Auch alle Pfarrer, die in Meitingen tätig waren, sah Luise Brand kommen und gehen und bis zu ihrem 96. Lebensjahr sang sie aktiv im Johanneschor mit. Bis heute ist sie uns und wir ihr herzlich verbunden.

Andrea Henkelmann, Chorleiterin des Johanneschors



„Wohnungsnot trifft immer mehr Familien“ – Diakonie Herbstsammlung

Wohnungsnotfallhilfe

Mehr als 20.000 Menschen werden jährlich von der Diakonie in Bayern in mehr als 200 Angeboten der Wohnungsnotfallhilfe beraten. Die Menschen, die hier Hilfe suchen, sind von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen.

Die Angebote der Diakonie in Bayern:

- Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit,
- Beratung für Menschen in Wohnungsnot,
- Tagesaufenthalte,
- Beratungsdienste bzw. aufsuchende Sozialarbeit in ordnungsrechtlicher Unterbringung,
- Ambulante persönliche Hilfen für Menschen in Wohnungen,
- Stationäre Einrichtungen

Im Freistaat fehlen aktuell rund 200.000 bezahlbare Wohnungen.

Weitere 13.000 Menschen leben auf der Straße oder sind verdeckt wohnungslos. Wenn der Wohnungsverlust nicht verhindert werden kann, bleibt oft nur die sogenannte „ordnungsrechtliche Unterbringung“ – das sind Notunterkünfte und Wohnheime. In Bayern leben hier knapp 45.000 Menschen, darunter mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche in rund 12.000 Familien. Die Notunterkunft wird für viele aber zum Dauerzustand, da bezahlbare Wohnungen fehlen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Spenden können Sie unter dem Stichwort „Diakoniesammlung H-2026“ an Ihr Evangelisch-Lutherisches Pfarramt, Sparkasse Schwaben-Bodensee, Augsburg, IBAN: DE96 7315 0000 0190 2008 99 oder an Diakonisches Werk Bayern e.V., IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22 Evangelische Bank eG

... oder online: <https://spenden.twingle.de/diakonisches-werk-der-evangelisch-luth-kirche-in-bayern-e-v/herbstsammlung/tw6731f54d49abc/page>



Gottesdienstplan

Datum und Uhrzeit

Sonntag

30.08., 09.30



13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst

Dienstag

01.09., 20.00



Taizégebet im Pfarrheim Herbertshofen

Sonntag,

06.09., 09.30



14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag

13.09., 18.00



15. Sonntag nach Trinitatis
Abendgottesdienst

Sonntag

20.09., 09.30



16. Sonntag nach Trinitatis
Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit,
Kirchenkaffee

Sonntag

27.09., 09.30



17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag

04.10., 09.30



18. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest
Gottesdienst mit Taufmöglichkeit,
Grüner Markt, s. S. 14

Dienstag

06.10., 20.00



Taizégebet im Pfarrheim Herbertshofen

Sonntag

11.10., 18.00



19. Sonntag nach Trinitatis
Abendgottesdienst

Sonntag

18.10., 09.30



20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag

25.10., 09.30



21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst und Kindergottesdienst,
Kirchenkaffee

Zeichenerklärung

 Gottesdienst (GD),
  Fest-GD,
  Familien-GD,
  Kinder-GD,
  Abend-GD,
  Abendmahl,
  Kirchenkaffee,
  Taufmöglichkeit,
  Taizégebet,
  Ökumenische Andacht,
  Totengedenken

Samstag 31.10., 17.00		Reformationstag, s. S. 14 Gottesdienst, Bethlehemkirche in Wertingen
Sonntag 01.11., 10.00		22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst, Gnadenkirche in Adelsried
Dienstag 03.11., 20.00		Taizégebet im Pfarrheim Herbertshofen
Sonntag 08.11., 18.00		Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs Ökumenisches Friedensgebet in der Kapelle des Christköniginstitut, s. S. 14
Sonntag 15.11., 09.30		Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs Gottesdienst zum Diakoniesonntag mit Versamm- lung des Diakonievereins im Anschluss; s. S. 14
Mittwoch, 18.11., 19.00	 	Buß- und Betttag Gottesdienst mit Abendmahl, s. S. 14
Sonntag 22.11., 09.30	 	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Totengedenken s. S. 14
Sonntag 29.11., 09.30	  	1. Advent Gottesdienst und Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
Dienstag 01.12., 20.00		Taizégebet im Pfarrheim Herbertshofen
Sonntag 06.12., 09.30	  	2. Advent Gottesdienst und Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Besondere Gottesdienste

Liebe Gemeindeglieder,

wegen Erkrankung unseres Diakons Dieter Frembs und unseres Pfarrers Stefan Pickart ergeben sich eventuell kurzfristige Änderungen in unserem Gottesdienstplan. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis.

Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst und Grüner Markt

Nach dem Erntedankgottesdienst findet der Grüne Markt statt. Wir bitten für den Gottesdienst um Ihre Gaben aus Garten und Küche. Diese können Sie am Freitag, den 2. Oktober zwischen 10 und 16 Uhr direkt in der Kirche abgeben.

Samstag, 31. Oktober, 17 Uhr, Gottesdienst zum Reformationstag

Wir laden in die Bethlehemkirche nach Wertingen ein. Gruselkirche? Luther lehrt, keine Angst vor bösen Mächten zu haben, denn mit Gott ist nicht Bange zu machen. Kommt bitte schaurig verkleidet.

Sonntag, 8. November, 18 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet

Das Ökumenische Friedensgebet beider Kirchen wird in der Kapelle des Christköniginstitutes, St.-Wolfgang-Str. 14, Meitingen, gestaltet. Menschen jeden Alters sind eingeladen, gemeinsam für Frieden zu beten.

Mittwoch, 18. November, 19 Uhr, Gottesdienst an Buß- und Betttag

Der Abendgottesdienst am diesjährigen Buß- und Betttag steht unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“. So unsicher wie in diesen Jahren hat sich die Welt den meisten von uns früher nie dargestellt. Im Gottesdienst wollen wir uns dem entgegenstellen und darauf vertrauen, dass Gott uns einen Weg zeigt, der gut ist.

Sonntag, 15. November, 9.30 Uhr, Diakoniegottesdienst

Dieses Jahr feiern wir im November den Gottesdienst zum Diakoniesonntag. Nach dem Gottesdienst lädt der Diakonieverein Meitingen zu seiner öffentlichen Mitgliederversammlung mit Kirchenkaffee ein, bei dem von den Entwicklungen der Ökumenischen Sozialstation Meitingen berichtet wird.

Sonntag, 22. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag wollen wir zum Gedenken je eine Kerze für alle in den letzten 12 Monaten Verstorbenen unserer Gemeinde entzünden. Die Trauernden sollen Hoffnung und Trost in der Gemeinschaft spüren.

Statistik 2025 – Gaben und Kirchliches Leben

Gaben	2025	2024
Klingelbeutel/Kollekten	7.352,44 €	7.910,69 €
Gaben/Spenden	9.590,32 €	5.445,30 €
Kinder- und Jugendarbeit	311,00 €	1.500,65 €
Seniorenarbeit	675,90 €	820,97 €
Für Investitionen	4.079,40 €	745,50 €
Kirchgeld	21.879,00 €	21.540,00 €
Brot für die Welt	3.509,65 €	7.517,00 €
Erwachsenenbildung	683,00 €	1.227,00 €
Gesamt	48.080,71 €	46707,11 €

Kirchliches Leben	2025	2024
Taufen	20	16
Konfirmationen	22	21
Trauungen	6	6
Bestattungen	18	20
Gemeindemitglieder	2656	2776



Quelle: kirche.nelcartoons.de

Geh aus, mein Herz

Ausgewählte Lieder
des Paul-Gerhardt-Preises 2026



Paul-Gerhardt-Gedenkjahr 2026

Anregungen zu Paul-Gerhardt-Beeten und zum Einsatz neuvertonter Paul-Gerhardt-Lieder

„Paul Gerhardt ist ein Fest. Bei allem Jammer der Welt umarmen seine Lieder das Glück und das Leben.“ Das u.a. schreibt die Historikerin Hedwig Richter für die Paul-Gerhardt-Gesellschaft zum Gedenkjahr, seinem 350. Todesjahr.

Der strenge Lutheraner (1607 - 1676) gilt als der bedeutendste evangelische Liederdichter nach Martin Luther, seine Gedichte sind Tröstelieder, wie Fontane es ausdrückte, und ganz allgemein kann man in ihm einen der größten deutschen Dichter des Barocks sehen. Weil seine Bekanntheit immer mehr in Vergessenheit geriet, wurde 1999 die Paul-Gerhardt-Gesellschaft gegründet. Sie hat viele Veranstaltungen zum Gedenkjahr 2026 zusammengetragen.

Eine ihrer Anregungen ist es, im Gedenken an ihn ein Paul-Gerhardt-Beet in Vorgärten, in KiTa- und Schulgärten oder auch im Stadtgrün anzulegen. Zahlreiche Pflanzenarten werden neben Tulpen (Tulipan) und Narzissen in seinen Liedern erwähnt, auch Rosen, Nelken, Rosmarin und weiße Lilien, außerdem Viole (nicht Veilchen, sondern Goldlack), Aloe, Feige, Kohl, Palme, Weinrebe uvm.

Ein ganz besonderer Wettbewerb galt den Musikern: „Welche Musikerin, welcher Musiker hat Freude daran, ein beliebiges Paul-Gerhardt-Gedicht neu zu vertonen?“ 140 Lieder sind noch bekannt. Die Frage stellten die Paul-Gerhardt-Gesellschaft, die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschland (VELKD) und die beiden Magazine *zeitzeichen* und *chrismon*. Das Buch mit den Ergebnissen, das heißt, auch mit den Noten, *Geh aus, mein Herz – Ausgewählte Lieder des Paul-Gerhardt-Preises 2026* steht zum kostenlosen Download bereit bei

<https://www.velkd.de/erleben/publikationen/katalog/detail/geh-aus-mein-herz-paul-gerhardt-preis-2026/>

Der Einsatz und die Aufführung aller in dieser Publikation aufgeführten Lieder ist im Rahmen von Gottesdiensten frei möglich. Der Einsatz außerhalb von Gottesdiensten muss bei der GEMA oder der jeweiligen Komponistin bzw. dem jeweiligen Komponisten angemeldet werden. Details dazu stehen in den Fußnoten der einzelnen Lieder. Die unveränderte Weitergabe der Lieder und das Kopieren für den gottesdienstlichen Gebrauch ist ausdrücklich gestattet.

Neues aus der Gemeinde

Meitingen mobil Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht!

Was Sie erwartet

Flexible Einsätze – Sie entscheiden selbst,
wann und wie oft Sie fahren.

Das sollten Sie mitbringen

- Führerschein Klasse B
- Freude am Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit
- Smartphone und E-Mail-Adresse
- Kein eigenes Fahrzeug nötig – Sie fahren mit Fahrzeugen von swa-Carsharing
- Sie ermöglichen Menschen Arztbesuche, Einkäufe und soziale Teilhabe

Interesse?

Wenden Sie sich an unser Pfarrbüro unter
Telefon 08271 2025 oder
Email: pfarramt.meitingen@elkb.de
oder unter gleichen Kontaktdaten an den
Diakonieverein Meitingen e.V.

Träger von Meitingen mobil ist der ASB Augsburg.
Kooperationspartner sind
der Markt Meitingen,
der Diakonieverein Meitingen e.V.,
der Verein für ambulante Krankenpflege Meitingen e.V.,
die Wirtschaftsgemeinschaft Meitingen und das
BRK Kreisverband Augsburg-Land,
die Ökumenische Sozialstation Meitingen,
das Senioren- und Inklusionsbüro Meitingen sowie
swa-Carsharing.



Informationsveranstaltung

Donnerstag, 3. September 2026
18 Uhr in der
Begegnungsstätte Meitingen,
Schulweg 6

Drei Monatssprüche

KOHELET 4,6

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind**. «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**

GALATER 5,1

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

Monatsspruch **OKTOBER 2026**

JESAJA 2,4

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**. «

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Ökumenischer Kinderbibeltag



18. November – Kinderbibeltag mit dem Thema Schöpfung; Ankunft bis 8.30 Uhr, Unkosten für gemeinsame Brotzeit und Material 10,00 Euro, jedes Kind sollte eine eigene Trinkflasche mitbringen. Ein Flyer mit den Details folgt. Anmeldung bitte im Pfarrbüro, Telefon 08271 2025.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

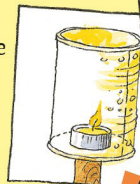
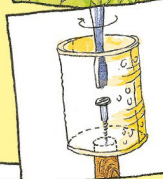
... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.

- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Pilgertermine

10. Oktober 2026

Zur Ruhe kommen

Treff: 9.00 Uhr, Steinerne Brücke, Harburg

Weg: Harburg - Eisbrunn - Harburg (ca. 14 km)

14. November 2026

Teilen macht reich – St. Martin auf der Spur

Treff: 9.00 Uhr, Parkplatz Friedhof, Bissingen

Weg: Bissingen, Buggenhofen, Oppertshofen, Denzelkapelle mit dem Kesseltal-Blick, Unterbissingen (ca. 11 km)

12. Dezember 2026

Licht des Advents

Treff: 9.00 Uhr, Parkplatz Obst- und Gartenbauverein, Mühlweg, Thierhaupten

Weg: um Thierhaupten (ca. 14 km)

Bei Fragen zur Pilgerwanderung wenden Sie sich bitte an die Pilgerführerin
Angelika Otto: angelika.otto@kabelmail.de



Freud und Leid

Durch die Taufe wurden zu Mitgliedern der Gemeinde

Fiona Schormair
Noah Kotnig
Josephine Lindemann
Louis Heinrich

Biberbach
Meitingen
Biberbach
Meitingen

Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen

Karin Weiß
Frank Michael Nikol
Katharina Grommes
Christa Gerks
Helmut Wilhelm Zahn

Westendorf
Wettstetten
Allmannshofen
Meitingen
Augsburg

Stand: 08.07.2026



Gruppen, Angebote, Seniorengeburtstag

Johanneschor Meitingen

Treffen: mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus

Chorleiterin: Andrea Henkelmann, Telefon 08271 8513

henkelmaenner@gmx.de

Frauenkreis

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat

Kontakt: Heidemarie Strehle, Telefon 08271 814259

Café Kränzchen (Seniorenclub)

Treffen: ca. jeden 2. Freitag im Monat (siehe Programm) von

14.30 - 16.30 Uhr.

Das Programm liegt im Pfarramt und am Schriftentisch der Kirche auf.

Kontakt: Andrea Henkelmann, Hannelore Rieder-Baumann und Team,

Telefon 08271 8513

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,
wir laden Sie herzlich zur nächsten Seniorengeburtstagsfeier
am Donnerstag, den 12. November, um 15 Uhr in den
Martin-Luther-Saal ein.
Wir freuen uns, wenn wir Sie dabei treffen. Ein Abholdienst ist
eingerichtet; wenn Sie einen brauchen, wenden Sie sich bitte ans
Pfarramt unter Telefon 08271 2025.

Diakon Dieter Frembs

Senioren-Ausflugs-Treff

Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 13 Uhr vor dem Gemeindehaus

Ansprechpartner: Dieter Höck, Telefon 08273 1579

Gruppen, Angebote

Selbsthilfegruppe nach Krebs Meitingen

Treffen: jeden 1. Donnerstag im geraden Monat um 17 Uhr im Gemeindehaus und nach Programm

Kontakt: Gudrun Krumschmidt, Telefon 08273 2793

Krebsselbsthilfegruppe Kreativ Meitingen

Treffen: nach Absprache im Gemeindehaus

Kontakt: Anneliese Kraus, Telefon 08271 5555

Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige

Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Gasthof Schmidbaur, Westendorf; Kontakt: Werner Kraus, Telefon 08271 5555

AA-Selbsthilfegruppe (Anonyme Alkoholiker)

Treffen: jeden Montag ab 19.30 Uhr Meeting im Clubraum

Kontaktstelle: Augsburg, Hirblinger Str. 28, Telefon 0821 19295

Meitinger Hauskreis

Treffen: Abwechselnd jeden zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr, bei Ruth Bienhüls, Schleifweg 33 und Janet Hinz, Flurstraße 11

Kontaktaufnahme: Telefon 08271 427012 oder 08271 4217927

Meditatives Tanzen - Ökumene bewegt!

Treffen: jeden Dienstag von „zehn vor zehn bis elf nach elf Uhr“ im Gemeindehaus. Offenes spirituelles Angebot. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Freier Eintritt. Bitte Anzeigen im Bürgerbrief und Plakate beachten! Kontakt: Toni Potoczki, Telefon 0176 52744074. info@tanzen-und-sein.de

Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Treffen: montags 9 - 11 Uhr im Gemeindehaus

Anmeldung und Infos: Heike Rabas, Telefon 0151 57347845

Kontakte



Diakon Dieter Frembs
Telefon 08271 8147581
dieter.frembs@elkb.de

Kirchenvorstand
Ulf-Oskar Homann (Vorsitzender)
Telefon 08271 3936

Soziale Netzwerke
Instagram:
[johanneskirche.meitingen](https://www.instagram.com/johanneskirche.meitingen)
Facebook:
Johanneskirche Meitingen
Youtube:
Johanneskirche Meitingen

Seelsorge – Notrufnummer
08271 8029952

Pfarramt Meitingen
Sekretariat: Simone Erdhofer
Bürostunden:
Mo und Do 10.00 -12.00 Uhr
Mi 11.00 - 13.00 Uhr,
St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
Telefon 08271 2025
Telefax 08271 2301
pfarramt.meitingen@elkb.de
www.johanneskirche-meitingen.de

Spendenkonto
Evang.Luth.Kirchengemeinde
Meitingen
Sparkasse Schwaben-Bodensee
Augsburg
IBAN: DE96 7315 0000 0190 2008 99
BIC: BYLADEM1MLM